

Franz verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens zählt auch der bereits von Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud, von dem Franz fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietétänzerin Anezka verliebt, sucht er Rat bei Freud. Er muss feststellen, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein ebenso großes Rätsel ist. Jedoch rät dieser ihm, seine Träume aufzuschreiben. Diese Aufzeichnungen ziehen sich als surrealistische Szenen durch den Film. Sie werden bald überschattet von dem Einbruch des braunen Terrors: Nach der Annektierung Österreichs durch die Nazis, die ab 1938 Andersdenkende verfolgen, werden Beide in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen.

Zum Film: Österreich und Deutschland 1918, Regie: Nikolaus Leytner (nach dem Roman von Robert Seethaler), Darsteller: Bruno Ganz, Simon Morzé, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Laufzeit 113 Min., Sprache Deutsch

Wie immer bieten wir Getränke an und Gebäck vom Slowbaker aus Weinsberg.

